

Informationspflichten gegenüber Patienten der MedZentrum Klinikum Bayreuth GmbH auf der Grundlage der Art. 12ff. DS-GVO



Sehr geehrte Patienten,

im Rahmen Ihrer Behandlung bzw. Versorgung ist es erforderlich, personenbezogene und auch medizinische Daten über Ihre Person zu verarbeiten. Da die Vorgänge sowohl innerhalb unseres Ambulanten Zentrums als auch im Zusammenspiel mit weiteren an Ihrer Behandlung beteiligten Personen/ Institutionen des Gesundheitswesens nicht leicht zu überblicken sind, haben wir für Sie die nachfolgenden Informationen gem. Art. 13 und 14 EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) i.V.m. §§ 32, 33 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) zusammengestellt. Bei Bedarf finden Sie diese Informationen auch im Internet unter <https://ambulanteszentrum-bayreuth.de/>

I. Wer ist verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten?

MedZentrum Klinikum Bayreuth GmbH
- Ambulantes Zentrum -
Preuschwitzer Straße 101
95445 Bayreuth

Telefon: +49 921/400-00

E-Mail-Adresse: poststelle@klinikum-bayreuth.de

II. Datenschutzbeauftragter

Zu allen mit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und mit der Wahrnehmung Ihrer Rechte als Patient gemäß der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) im Zusammenhang stehenden Fragen, können Sie unseren Datenschutzbeauftragten unter Datenschutz-mvz@klinikum-bayreuth.de erreichen.

III. Für welche Zwecke verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten?

Im Rahmen Ihrer Behandlung werden von uns Daten über Ihre Person, Ihren sozialen Status sowie die für die Behandlung notwendigen medizinischen Daten erhoben, erfasst, gespeichert, verarbeitet, abgefragt, genutzt, übermittelt usw. Alle diese Tätigkeiten stellen im datenschutzrechtlichen Sinne eine „Verarbeitung“ Ihrer personenbezogenen Daten dar. Die Verarbeitung von Patientendaten ist uns aus Datenschutzgründen nur möglich, wenn eine gesetzliche Grundlage dies vorschreibt bzw. erlaubt oder Sie als Patient hierzu Ihre Einwilligung erteilt haben.

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten zu folgenden Zwecken:

1. Versorgung/Behandlung

Zwecks Ihrer patientenbezogenen Versorgung/Behandlung verarbeiten wir Ihre Daten aus präventiven, diagnostischen, therapeutischen, kurativen und auch nachsorgenden Gründen. Im Sinne einer bestmöglichen Versorgung können interdisziplinäre Konferenzen zur Analyse und Erörterung von Diagnostik sowie der Austausch mit Vor-, Mit-, Weiterversorgung zu Therapie- und Behandlungsmethoden erforderlich sein. Die Ergebnisse unserer Behandlung (Befunde, Diagnosen) sowie unsere Empfehlungen (Therapien, Medikamente) halten wir in Arztbriefen/-berichten fest.

2. Patientenverwaltung/Abrechnung

Im Rahmen der Patientenverwaltung werden insbesondere Ihre Stamm- und Kontaktdaten sowie Einwilligungen und Behandlungsverträge gepflegt, Termine koordiniert sowie Ihre Behandlung finanziell abgewickelt. Die finanzielle Abwicklung bedingt

im Wesentlichen die Verarbeitung Ihrer Daten zur Abrechnung Ihrer Behandlung, zur Rechnungsprüfung im Rahmen des Controllings, zur Geltendmachung, Ausübung sowie Verteidigung von Rechtsansprüchen usw.

3. Ausbildung, der Fort- und Weiterbildung

Ferner erfolgen Datenverarbeitungen zu Zwecken der Ausbildung, der Fort- und Weiterbildung von Ärzten und von Angehörigen anderer Berufe des Gesundheitswesens, zur Forschung oder zu gesetzlich vorgesehenen Meldepflichten (z.B. an staatliche Gesundheitsämter aufgrund des Infektionsschutzgesetzes, an Krebsregister).

4. Erfüllung gesetzlicher Meldepflichten

Im Rahmen der Erfüllung der gesetzlichen Meldepflichten sind wir u.a. gehalten bestimmte Erkrankungen dem staatlichen Gesundheitsamt oder dem Landeskrebsregister zu melden.

5. Forschung

Wir stellen Ihre Daten zur anonymisierten Nutzung für Forschungs- und Studienzwecke bereit. Da diese Daten vollständig anonymisiert sind, können keine Rückschlüsse auf Ihre Person gezogen werden. Durch die Bereitstellung dieser anonymisierten Informationen tragen Sie dazu bei, den medizinischen Fortschritt zu fördern und die Gesundheitsversorgung zu verbessern.

6. Qualitätssicherung und Wartung

Eine Verarbeitung Ihrer Daten kann auch aus Gründen der Qualitätssicherung, zum Erkennen und Bekämpfen von Infektionen, sowie nicht zuletzt aus Gründen der Betreuung und Wartung von IT-Systemen und Anwendungen erforderlich werden.

Dabei achten wir stets darauf, dass alle datenschutzrechtlichen Anforderungen eingehalten werden und Ihre personenbezogenen Daten nur in dem Umfang verarbeitet werden, der zur Erfüllung dieser Zwecke notwendig ist. Maßnahmen zur Sicherstellung der Datensicherheit umfassen technische und organisatorische Vorkehrungen, um unbefugten Zugriff, Verlust oder Missbrauch Ihrer Daten zu verhindern.

IV. Von wem erhalten wir Ihre Daten?

Die entsprechenden Daten erheben wir grundsätzlich – sofern möglich – bei Ihnen selbst. Teilweise kann es jedoch auch vorkommen, dass wir von anderen Leistungserbringern, die etwa Ihre Erst-/Vor-Behandlung durchgeführt haben, wie von niedergelassenen Ärzten, Fachärzten, Medizinischen Versorgungszentren (sog. MVZ) oder Gutachtern Sie betreffende personenbezogene Daten erhalten. Diese werden bei uns im Sinne einer einheitlichen Dokumentation mit Ihren übrigen Daten zusammengeführt

V. Welche Daten erheben wir?

Wir erheben und verarbeiten mindestens folgende Daten von Ihnen:

- Vor- und Nachname,
- Geburtsdatum,
- Anschrift,
- Kontaktdaten (Telefonnummer(n), E-Mail-Adresse)
- Versicherungsdaten (Krankenversicherung, Versichertennummer, Versichertenstatus)
- Geschlecht
- den Tag, die Uhrzeit und den Grund der Behandlung (Diagnosen)
- Befunde

Abhängig von der Behandlung und weiteren Umständen (z.B. bei Minderjährigkeit des Patienten) erheben wir auch die untenstehenden Daten:

- Demographische Daten
- Biometrische Daten
- Gentische Daten (soweit beauftragt/eingewilligt)
- Bild- und Tonaufnahmen (soweit erforderlich, z.B. radiologische Aufnahmen, Sonographien, EKG)
- Medikamente

- Informationen zu Familienangehörigen (soweit für Diagnostik, Versorgung, Abrechnung, Dokumentation erforderlich)

VI. Wer hat Zugriff auf Ihre Daten?

Auf Ihre Daten haben die an Ihrer Behandlung beteiligten Personen Zugriff. Dazu zählen auch Ärzte, die an einer fachübergreifenden Behandlung teilnehmen, oder die Verwaltung, die für die Abrechnung Ihrer Behandlung zuständig ist.

Ihre Daten werden von Fachpersonal oder unter dessen Verantwortung verarbeitet. Dieses Fachpersonal unterliegt entweder dem sog. Berufsgeheimnis oder einer Geheimhaltungspflicht.

Der vertrauliche Umgang mit Ihren Daten wird gewährleistet!

VII. Auf welcher Rechtsgrundlage werden Ihre Daten verarbeitet?

Die Grundlage dafür, dass wir Ihre Daten datenschutzrechtlich verarbeiten dürfen, ergibt sich hauptsächlich daraus, dass wir für die Versorgung und Behandlung von Patienten zuständig sind. Auf dieser Grundlage gibt es unterschiedliche Gesetze und Verordnungen, die uns eine Verarbeitung der Daten erlauben.

Genannt sei hier insbesondere die sog. EU Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO), die ausdrücklich regelt, dass Daten von Patienten verarbeitet werden dürfen. Daneben finden sich Grundlagen im deutschen Recht, etwa in dem Sozialgesetzbuch Fünftes Buch (SGB V), in dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG), im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) und im Infektionsschutzgesetz (IfSG), die eine Verarbeitung Ihrer Daten voraussetzen.

Als Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung seien hier beispielhaft genannt:

- Datenverarbeitungen zum Zwecke der Durchführung sowie Dokumentation des Behandlungsgeschehens einschließlich des innenärztlichen und interprofessionellen Austauschs über den Patienten für die Behandlung (**Art. 6 Abs. 1 lit. b), Art. 9 Abs. 2 lit. h), Abs.3, Abs.4 DS-GVO, i.V.m. § 22 Abs. 2 1 lit. b) BDSG, § 630a ff BGB,**
- Datenübermittlung an „Externe“ im Sinne einer gemeinsamen Behandlung (im Team), Zuziehung externer Konsiliarärzte, z.B. Labor, Telemedizin, sowie Zuziehung externer Therapeuten (**Art. 6 Abs. 1 lit b), Art. 9 Abs.2h), Abs.3, Abs.4 DS-GVO,**
- Datenübermittlung an die gesetzlichen Krankenkassen / die Kassenärztlichen Vereinigungen zum Zwecke der Abrechnung (**Art. 6 Abs. 1 lit b), Art. 9 Abs.2 f), Abs.3, Abs.4 DS-GVO i.V.m §§ 295, 295a SGB V),**
- Datenübermittlung zu Zwecken der Qualitätssicherung (**Art. 6 Abs. 1 lit e), Art. 9 Abs. 2i) DS-GVO i.V.m § 299 SGB V i.V.m. § 136 SGB V und den Richtlinien des G-BA bzw. i.V.m § 298 SGB V)**
- Datenverarbeitung zu Forschungs-, Studienzwecken und Archivzwecken (**Art. 6 Abs. 1 lit e), Art. 9 Abs. 2 lit. j) DS-GVO i.V.m. §§ 27 und 28 BDSG)**
- Meldung an die Krankenkasse, wenn eine Krankheit Folge einer medizinisch nicht indizierten ästhetischen Operation, einer Tätowierung oder eines Piercings ist (**§ 52 Abs. 2 SGB V i.V.m. § 294a Abs. 2 SGB V)**
- Datenübermittlung an Krankenkassen zum Zwecke der Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen (**§ 294a Abs. 1 SGB V)**
- Übermittlung von Arzneimittelverordnungsdaten an Kassenärztliche Vereinigungen (**§ 305a SGB V)**
- Datenübermittlung an den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK) gemäß **§ 276 Abs. 2 SGB V**, soweit dies für die Prüfungen, Beratungen und gutachtlichen Stellungnahmen nach § 275 SGB V erforderlich ist.
- Datenübermittlung an den Unfallversicherungsträger (**§ 201 SGB VII; § 202 SGB VII oder § 203 SGB VII).**

- Meldung an das Gesundheitsamt (§§ 6-9 IfSG).
- Nach § 42 StrlSchV (Strahlenschutzverordnung) könnte eine Mitteilung der Körperdosis an die zuständige Behörde erfolgen. Nach § 5 Abs. 11 BtMVV (Betäubungsmittelverschreibungsverordnung) erfolgt die Vorlage von Dokumentation des substituierenden Arztes an die zuständige Behörde.
- Datenübermittlung an das Jugendamt bei Kindeswohlgefährdung (§ 4 Abs. 3 KKG)
- Zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung unserer Rechtsansprüche kann die Inanspruchnahme anwaltlicher oder gerichtlicher Hilfe erforderlich sein. Soweit in solchen Fällen eine Übermittlung personenbezogener Daten erfolgt, besteht die Rechtsgrundlage dafür in Art. 6 Abs. 1 lit. b), Art. 9 Abs. 2 lit. f) i.V.m. § 24 Abs. 1 Nr. 2 BDSG.
- Sofern erforderlich, erfolgt eine Datenübermittlung an den Blutspendedienst für Zwecke der Blutkonserven Anforderung unter Zuhilfenahme eines Kurierfahrers. Die Rechtsgrundlage dafür besteht in der Erfüllung unserer Pflichten aus dem Behandlungsvertrag (Art. 6 Abs. 1 lit. b), Art. 9 Abs. 2 lit. b) DS-GVO i.V.m. §§ 630a ff BGB).
- Datenübermittlung an das Landeskrebsregister zwecks Forschung im Bereich der Ursachen und der Prävention von Krebs (Art. 4 BayKRegG); Dieser Meldung können Sie gemäß Art. 5 BayKRegG widersprechen. Hierzu müssten Sie sich an das für Ihren Wohnort zuständige klinische Krebsregister wenden.

Daneben sind Verarbeitungen auch in Fällen zulässig, in denen Sie uns Ihre Einwilligung erklärt haben (Art. 6 Abs. 1a, Art. 9 Abs. 2a DS-GVO).

VIII. Wer erhält Ihre Daten?

Ihre Daten werden im Rahmen der Zweckbestimmung unter Beachtung der jeweiligen datenschutzrechtlichen Regelungen bzw. etwaiger vorliegender

Einwilligungserklärungen erhoben und ggf. an Dritte übermittelt. Als derartige Dritte kommen insbesondere in Betracht:

- gesetzliche Krankenkassen, sofern Sie gesetzlich versichert sind,
- kassenärztliche Vereinigungen, sofern Sie gesetzlich versichert sind,
- private Krankenversicherungen, sofern Sie privat versichert,
- Unfallversicherungsträger
- Hausärzte,
- weiter-, nach- bzw. mitbehandelnde Ärzte und Therapeuten,
- andere Einrichtungen der Gesundheitsvertrag oder Behandlung,
- Rehabilitationseinrichtungen,
- Pflegeeinrichtungen,
- Wenn Sie an einem Disease-Management-Programm für chronisch Kranke teilnehmen oder bestimmte Präventionsmaßnahmen wahrnehmen, werden diese Daten gesondert an die entsprechenden Institutionen und Ihre Krankenkasse übermittelt.
- Labore, Histologen, wenn für die Behandlung erforderlich
- Landeskrebsregister
- externe Datenverarbeiter (sog. Auftragsverarbeiter)

IX. Welche Daten werden im Einzelnen übermittelt?

Sofern Daten übermittelt werden, hängt es im Einzelfall vom jeweiligen Empfänger ab, welche Daten dies sind. Bei einer Übermittlung entsprechend §§ 295, 301 SGB V an Ihre Krankenkasse / die zuständige kassenärztliche Vereinigung handelt es sich zum Beispiel um folgende Daten:

1. Vor- und Nachname des Versicherten,
2. Geburtsdatum,
3. Anschrift,
4. Versicherungsdaten (Krankenversicherung, Versichertennummer, Versichertenstatus)
5. den Tag, die Uhrzeit und den Grund der Behandlung (Diagnosen)

X. Werden Daten an Drittländer (außerhalb der EU bzw. durch EU akzeptierte Länder mit gleichwertigem Datenschutz) übermittelt?

Im Ausnahmefall bei Fernbetreuung/Fernwartung von IT-Systemen und – Anwendungen oder medizinischen Geräten durch Spezialisten des Herstellers oder von diesem beauftragte Unternehmen kann eine Übermittlung in Drittländer stattfinden. Ein Personenbezug findet in diesem Fall nur soweit erforderlich statt. Ihrer personenbezogenen Daten verbleiben nicht bei den externen Dienstleistern. Mit allen Auftragsverarbeitern schließen wir entsprechende Verträge mit EU-Standardvertragsklauseln ab.

Personenbezug nur soweit erforderlich,

kein Verbleib Ihrer Daten mit Personenbezug bei Externen unter datenschutz- und IT-Sicherheitssichernden Verträgen mit den EU-Standardvertragsklauseln

XI. Wie lange werden Ihre Daten aufbewahrt?

Wir sind gem. §630f Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) dazu verpflichtet, eine Dokumentation über Ihre Behandlung zu führen. Diese Dokumentationspflicht dient der Sicherstellung einer ordnungsgemäßen medizinischen Versorgung und der Nachvollziehbarkeit von Behandlungsmaßnahmen. Dieser Verpflichtung kann in Papierform oder elektronisch nachgekommen werden (Patientenakten). Diese Patientendokumentation wird auch nach Abschluss Ihrer Behandlung für lange Zeit verwahrt. Auch dazu sind wir gesetzlich verpflichtet.

Mit der Frage, wie lange die Dokumente im Einzelnen aufzubewahren sind, beschäftigten sich viele spezielle gesetzliche Regelungen. Zu nennen sind etwa das Strahlenschutzgesetz (StrlSchG), die Apothekenbetriebsordnung (ApBetrO), das Transfusionsgesetz (TFG) und viele mehr. Diese gesetzlichen Regelungen schreiben unterschiedliche Aufbewahrungsfristen vor. Kommen

keine speziellen gesetzlichen Fristen in Ihrem Behandlungsfall zum Tragen, verwahren wir die Aufzeichnungen generell 10 Jahre ab Behandlungsende, § 630f Abs. 3 BGB.

Sollten die Verarbeitung Ihrer Daten aufgrund Ihrer Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a), Art. 9 Abs. 2 lit. a) DS-GVO stattfinden und Sie Ihre Einwilligung widerrufen haben, werden wir die Verarbeitung einstellen und die Daten anschließend löschen. Bitte beachten Sie, dass ein Widerruf Ihrer Einwilligung die Rechtmäßigkeit, der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Eine Löschung kann jedoch nur dann umgesetzt werden, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungs- oder Verjährungsfristen entgegenstehen und es technisch möglich ist. Ansonsten wird eine Sperrung oder Anonymisierung der besonderen personenbezogenen Daten vorgenommen. Es ist uns wichtig sicherzustellen, dass Ihre Daten sowohl während als auch nach der aktiven Nutzung durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen geschützt sind.

XII. Ihre Rechte

Sie haben uns gegenüber folgende Rechte hinsichtlich der Sie betreffenden personenbezogenen Daten:

- Recht auf **Auskunft**: Sie können jederzeit Auskunft darüber verlangen, ob und welche personenbezogenen Daten bei uns über Sie gespeichert sind. Die Auskunftserteilung durch uns ist für Sie kostenfrei.

Das Recht auf Auskunft besteht nicht oder nur eingeschränkt, wenn und soweit durch die Auskunft geheimhaltungsbedürftige Informationen offenbart würden, bspw. Informationen, die einem Berufsgeheimnis unterliegen.

- Recht auf **Berichtigung**: Wenn Ihre personenbezogenen Daten, die gespeichert sind, unrichtig oder unvollständig sind, haben Sie das Recht, jederzeit die Berichtigung dieser Daten zu verlangen.

- Recht auf **Löschung**: Sie haben das Recht, die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, wenn und soweit die Daten für die Zwecke, für die sie erhoben wurden, nicht mehr benötigt werden oder, wenn die Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung beruht, Sie Ihre Einwilligung widerrufen haben. In diesem Fall müssen wir die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einstellen und diese aus seinen IT-Systemen und Datenbanken entfernen.
- Ein Recht auf **Löschung** besteht nicht, soweit
 - die Daten aufgrund einer gesetzlichen Pflicht nicht gelöscht werden dürfen oder aufgrund einer gesetzlichen Pflicht verarbeitet werden müssen;
 - die Datenverarbeitung erforderlich ist zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.
- Recht auf **Einschränkung der Verarbeitung**: Sie haben das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen.
- Recht auf **Datenübertragbarkeit**: Sie haben das Recht die von Ihnen bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten sowie das Recht, dass diese Daten an einen anderen Verantwortlichen übermittelt werden. Dieses Recht besteht nur, wenn
 - Sie uns die Daten auf der Grundlage einer Einwilligung oder aufgrund eines mit Ihnen abgeschlossenen Vertrages zur Verfügung gestellt haben;
 - die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt.

- Recht auf **Widerruf**: Wenn wir Ihre Daten aufgrund einer Einwilligung verarbeiten, haben Sie das Recht, diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Die bis zu diesem Zeitpunkt erfolgte Verarbeitung bleibt jedoch rechtmäßig.
- Recht auf **Widerspruch** gegen die Verarbeitung: Wenn die Verarbeitung Ihrer Daten auf der Grundlage einer Interessenabwägung erfolgt, können Sie jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen.

Alle der oben beschriebenen Betroffenenrechte können Sie uns gegenüber geltend machen, wenn Sie Ihr konkretes Begehren per E-Mail oder postalisch an den oben genannten Datenschutzbeauftragten richten.

- Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde

Sie haben jederzeit das Recht auf Beschwerde bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen das Datenschutzrecht verstößt.

XIII. Änderung dieser Datenschutz-Information

Wir überarbeiten diese Datenschutz-Information bei Änderungen der Datenverarbeitung oder bei sonstigen Anlässen, die dies erforderlich machen. Die jeweils aktuelle Fassung finden Sie stets auf dieser Internetseite.

Stand: Januar 2025